



LAND BRANDENBURG

MSGIV | Postfach 60 11 63 | 14411 Potsdam

An
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einrichtungen
der Tagespflege im Land Brandenburg

nachrichtlich

- nur per E-Mail -

- LIGA der Freien Wohlfahrtspflege
Spitzenverbände im Land Brandenburg
It. Verteilerliste (7 Verbände)
- Bundesarbeitsgemeinschaft Hauskrankenpflege e. V.
(B. A. H.) BAH@bah-bundesverband.de
- Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste
e. V. (BPA) Brandenburg@BPA.de
- Verband Deutscher Alten- und Behinderten-
hilfe e.V. (VDAB) berlin-brandenburg@vdab.de
- Bundesverband Ambulante Dienste und Stationäre
Einrichtungen (bad) e.V. brandenburg@bad-ev.de
- Landkreistag Brandenburg e.V.
poststelle@landkreistag-brandenburg.de
- Städte- und Gemeindebund Brandenburg
mail@stgb-brandenburg.de

Potsdam, 15. Februar 2021

COVID-19-Impfungen für Beschäftigte in Einrichtungen der Tagespflege im Land Brandenburg Anlage

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Coronavirus SARS-CoV-2 hat Deutschland in eine pandemische Ausnahme-
situation versetzt und viel Leid, Härten und Entbehrungen mit sich gebracht. In der
Pflege waren und sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz besonders gefor-
dert und haben bisher Hervorragendes geleistet. Auf dieser Grundlage dürfen wir
die begründete Zuversicht haben, diese Pandemie Schritt für Schritt gemeinsam
zu überwinden.

Nicht nur unsere ältesten Bürgerinnen und Bürger sind besonders schutzbedürftig
– alle in der Pflege Tätigen sind es auch -. Denn „pflegen“ bedeutet immer auch

**Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Integration
und Verbraucherschutz**

Henning-von-Tresckow-Str. 2 - 13
14467 Potsdam

Bearb.: Herr Haucke

Gesch-Z.:

Telefon: +49 331 866-5258

Fax: +49 331 866-5209

Internet: www.msgiv.brandenburg.de

mobile-impfteams@msgiv.brandenburg.de

Bus und Tram: Haltestelle Alter Markt/Landtag
Bahn und S-Bahn: Potsdam Hauptbahnhof



Seite 2

Nähe zu einem anderen Menschen. Somit sind auch Sie stets der Gefahr ausgesetzt, sich mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 zu infizieren. Deshalb gilt: Wer wie Sie während der Pandemie tagtäglich mit starkem Einsatz in der vordersten Reihe steht, sollte schnellstmöglich den besten Schutz bekommen, den wir haben.

Umso mehr freue ich mich, dass ich Ihnen nun ein Impfangebot unterbreiten kann: Personen, die in Einrichtungen der Tagespflege tätig sind, haben die Möglichkeit, einen priorisierten Impftermin in einem der Impfzentren des Landes Brandenburg zu buchen. Hierzu müssen sie unter der folgenden, nur dieser Gruppe zur Verfügung stehenden Rufnummer:

0331-231 897 09

je einen Termin für die Erst- und Zweitimpfung vereinbaren.

Vorzulegen ist beim Impftermin eine Bescheinigung des Arbeitgebers. Ein Formular hierfür liegt diesem Schreiben bei. Um Missbrauch auszuschließen kann ohne diese Bescheinigung keine Impfung erfolgen.

Der für die Impfung vorgesehene Impfstoff COVID-19 Vaccine AstraZeneca soll für einen ausreichenden Impfschutz zweimal im Abstand von 9-12 Wochen verabreicht werden.

Die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut (STIKO) empfiehlt diesen Impfstoff derzeit nur für Personen im Alter von 18 bis 64 Jahren. Hintergrund ist, dass bisher keine ausreichenden Daten zur Beurteilung der Wirksamkeit des Impfstoffes ab 65 Jahren vorliegen. Sobald mehr Daten für diese Altersgruppe vorliegen, wird die STIKO ihre Einschätzung überprüfen.

Abgesehen von der derzeitigen Einschränkung auf Personen im Alter von 18 bis 64 Jahren wird der Impfstoff COVID-19 Vaccine AstraZeneca ebenfalls als sehr gut geeignet zum Individualschutz und zur Bekämpfung der Pandemie angesehen.

Seite 3

Wenn also eine geimpfte Person mit dem Erreger in Kontakt kommt, wird sie mit großer Wahrscheinlichkeit nicht erkranken.

Eine Entscheidung für oder gegen das Impfangebot ist eine persönliche Entscheidung. Ich bitte Sie herzlich um einen verantwortungsvollen Umgang mit dieser Entscheidung. Wie jede andere Impfung auch, dient die Covid-19-Impfung nicht nur dem individuellen Schutz. Sie ist auch ein Akt der Solidarität mit unseren Mitmenschen. Die Impfung ist ein entscheidender Beitrag zur Eindämmung der Pandemie und zur Normalisierung unseres gesellschaftlichen Lebens. Zunächst muss jedoch ein Großteil der Bevölkerung eine Immunität gegen das Virus entwickelt haben. Um einen entsprechenden Gemeinschaftsschutz zu entwickeln müssen sich ca. 70 Prozent der Bevölkerung immunisieren lassen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich sehr herzlich darum, das Impfangebot verantwortungsvoll zu prüfen und - wenn keine medizinischen Gründe dagegensprechen – es auch anzunehmen.

Wir arbeiten intensiv daran, auch den von Ihnen betreuten Personen zeitnah ein Impfangebot unterbreiten zu können. Sobald dies möglich ist, werden wir Ihre Leitung unverzüglich informieren.

Mit viel Engagement und Geduld haben Sie bewiesen, dass wir nur mit gemeinsamer Kraftanstrengung vorerst erreichen konnten, einen exponentiellen Anstieg der bestätigten COVID-19 Fälle im Land Brandenburg aufzuhalten.

Angesichts des nunmehr zur Verfügung stehenden Impfangebotes können wir zuversichtlich sein, dass wir auf einem guten Weg sind, die pandemische Ausnahmesituation in absehbarer Zeit beenden zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Rainer Liesegang

